

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 6. Mai 1958

Blatt 814

Vizebürgermeister Honay empfängt Karl Heinrich Waggerl

=====

6. Mai (RK) Der Dichter Karl Heinrich Waggerl liest heute in der Wiener Stadthalle aus eigenen Werken. Anlässlich seines Aufenthaltes in Wien besuchte der Dichter heute vormittag das Wiener Rathaus, wo er im Arbeitszimmer des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Honay empfangen wurde.

- - -

Dauerbefürsorgte Mütter besuchen Zirkus Rebernigg

=====

6. Mai (RK) Die Direktion des Zirkus Rebernigg hat dem Amtsführenden Stadtrat für Wohlfahrtswesen Vizebürgermeister Honay 200 Karten für von der Gemeinde Wien dauerbefürsorgte Mütter zur Verfügung gestellt. Sie werden am Montag der kommenden Woche einer Vorstellung des Zirkus Rebernigg beiwohnen.

- - -

Volkstänze zum Muttertag

=====

6. Mai (RK) Eine prächtige Augenweide verspricht der große internationale folkloristische Tanzabend zu werden, der am Donnerstag, dem 8. Mai, in der B-Halle der Wiener Stadthalle auf dem Vogelweidplatz veranstaltet wird. Im Mittelpunkt der Darbietungen werden holländische Bauerntänze der Volkstumsgruppe aus Enschede und Holzschuhtänze einer Kindertanzgruppe der holländischen Kolonie

./.

in Wien stehen. Österreich ist bei dieser Großveranstaltung mit Tanzgruppen aus dem Burgenland, aus Kärnten und aus Tirol vertreten. Die Veranstalter stellten Vizebürgermeister Honay aus Anlaß des Muttertages für dauerbefürsorgte Wiener Mütter 100 Eintrittskarten kostenlos zur Verfügung. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.

- - -

Die Primärärzte bei Weinberger und Riemer
=====

6. Mai (RK) Die Primärärzte der Wiener städtischen Krankenanstalten haben heute im Rathaus beim Amtsführenden Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, und beim städtischen Personalreferenten, Stadtrat Riemer, vorgesprochen, um ihnen ihre Sorge um die gewissenhafte und ausreichende Betreuung der Patienten in ihren Spitälern auszudrücken. Sie erklärten, daß wohl bisher die Kranken nicht zu Schaden gekommen sind, ein weiteres Andauern des Streiks aber unweigerlich zu einem untragbaren Zustand führen müßte.

Vizebürgermeister Weinberger und Stadtrat Riemer haben erklärt, daß sie die Sorge der Primärärzte verstehen und teilen. Sie treten daher dafür ein, daß die Verhandlungen, deren Führung im Interesse einer allgemeinen Regelung auch über Wunsch der Gemeinde Wien und auch der Ärztekammer der Bund übernommen hat, rasch wieder aufgenommen werden und zu einem für beide Teile tragbaren Ergebnis führen.

- - -

Wiener Landesregierung bewilligte 29 Mill.S Wohnbaudarlehen
=====

6. Mai (RK) Die Wiener Landesregierung bewilligte heute auf Antrag von Stadtrat Slavik neue Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz für Gemeinnützige Wohnbaugesellschaften, Wohnungsgenossenschaften und für Ein- und Zweifamilienhäuser in der Gesamthöhe von 28,906.000 Schilling. Mit diesen Darlehen können 221 Wohnungen gebaut werden.

- - -

Überreichung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt an
=====Altgemeinderat Holaubek und Hofrat Dr. Brommer
=====

6. Mai (RK) Heute vormittag fand im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses die feierliche Überreichung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien an Gemeinderat Karl Holaubek und Hofrat Dr. Alois Brommer statt. Die hohe Auszeichnung wurde den beiden um Wien verdienten Männern durch Vizebürgermeister Honay im Beisein von Vizebürgermeister Weinberger, der Stadträte Bauer, Glaserer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger und Thaller sowie von Stadtschulratspräsident Dr. Zechner überreicht. Unter den Ehrengästen des Festaktes, der von Darbietungen des Streichquartetts des Konservatoriums der Stadt Wien umrahmt war, sah man viele Gemeinderäte, Bezirksvorsteher sowie Vertreter des öffentlichen Lebens.

Der Amtsführende Stadtrat für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung Mandl stellte die beiden Persönlichkeiten vor, deren Ehrung vom Wiener Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde.

Karl Holaubek wurde anlässlich seines 75. Geburtstages die Ehrenmedaille verliehen. Schon als junger Goldarbeiter widmete er sich der christlichen Arbeiterbewegung und wurde bald zum engsten Mitarbeiter von Leopold Kunschak. Vor 50 Jahren übernahm er die Stelle eines Sekretärs der christlichen Gewerkschaft der Straßenbahner und war anschließend als Sekretär beim Reichsverband der christlichen Arbeitervereine tätig. 1921 entsandte ihn, den bewährten Sozialarbeiter, die Währinger Bevölkerung in den Wiener Gemeinderat. Sein Mandat bekleidete er bis 1934. Während des zweiten Weltkrieges wurde er dienstverpflichtet und im Zusammenhang mit den Ereignissen am 20. August 1944 verhaftet. Nach Kriegsende stellte er sich sofort wieder dem politischen Leben zur Verfügung. Er nahm sich vor allem der Rentner an, deren Wünsche und Forderungen er immer wieder im Rahmen der gebotenen Möglichkeiten als Obmann des Österreichischen Rentnerbundes vertritt.

Hofrat Dr. Alois Brommer wurde die Ehrenmedaille anlässlich der bevorstehenden Vollendung seines 80. Lebensjahres verliehen. Alois Brommer ist sowohl als Pädagoge wie auch als nimmermüder und

begeisterter Funktionär des Wiener Männergesangsvereines und des Singvereines der Gesellschaft der Musikfreunde hervorgetreten. Nach Absolvierung der Mittelschule widmete er sich dem Studium der Physik an der Wiener Universität. Als Lehrer unterrichtete er bis zum Jahre 1922 an Mittelschulen. Dann wurde er Landesschulinspektor und erhielt außerdem einen Lehrauftrag an der Philosophischen Fakultät der Universität Wien. Brommer hat zahlreiche Abhandlungen über philosophisch-pädagogische Themen geschrieben und spezialisierte sich später auf Forschungen über die Luftelektrizität und Atomenergie. Auch seine publizistische Tätigkeit war sehr umfangreich. Als Vorstand-Stellvertreter des Wiener Männergesangsvereines und als Vorstand des Singvereines der Gesellschaft der Musikfreunde hat sich Hofrat Dr. Brommer auch um das Musikleben Wiens große Verdienste erworben.

Vizebürgermeister Honay sagte bei der Überreichung der Auszeichnungen unter anderem: "Heute ehren wir zwei Männer des öffentlichen Lebens, die auf ihren Schaffensgebieten ein Leben lang höchst anerkennenswert gewirkt haben. Einer von ihnen hat als Politiker und Mandatar sein Bestes gegeben und bis ins hohe Alter die Bürden getragen, die ihm seine Verpflichtungen auferlegten. Er hat in der christlichen Arbeiterbewegung wertvolle soziale Arbeit geleistet und ist auch im Wiener Gemeinderat der Helfer und Fürsprecher des Volkes geblieben, für dessen materielle Besserstellung er stets warmherzig und verständnisvoll eintrat. Der andere ist ein hervorragender Fachmann des Schulwesens, Kunst- und Musikfreund, der neben seinen beruflichen Obliegenheiten in der Pflege des Chorgesanges seinen Lebensinhalt erblickt hat.

Politik und Kunst scheinen bei oberflächlicher Betrachtung verschiedenen Welten anzugehören. Sie dienen aber beide auf ihre Art dem Leben. Sucht jene das menschliche Zusammenleben auf eine sichere Grundlage zu stellen und es zu verbessern, so ist diese bestrebt, es zu verschönern, ihm Glanz und Würde zu verleihen.

Nur die Demokratie, die einzige Staatsform, die das Wohl der Gesamtheit mit der größtmöglichen Freiheit des Einzelnen in Einklang bringt, vermag die Bedeutung des Politikers und des Künstlers für die Gemeinschaft voll zu ermessen und hilft ihnen bei ihren Aufgaben. Darum ehrt und schätzt sie auch das Wirken von Männern

wie Altgemeinderat Karl Holaubek und Hofrat Dr. Alois Brommer. Sie sind ein Vorbild für viele und sollen auch die anderen anspornen, ihnen nachzueifern und es ihnen gleichzutun!"

- - -

Neue Einbahnen

=====

6. Mai (RK) Folgende im 1. und 4. Bezirk gelegenen Straßen, bzw. Straßenteile werden am 8. Mai als Einbahnstraßen gekennzeichnet. Sie dürfen von diesem Zeitpunkt an nur in der angeführten Richtung befahren werden:

Elisabethstraße zwischen Operngasse und Kärntner Straße in der Richtung von der Operngasse zur Kärntner Straße.

Strobelgasse, in der Richtung von der Schulerstraße zur Wollzeile.

Belvederegasse, Teil zwischen Prinz Eugen-Straße und Sankt Elisabeth-Platz in der Richtung von der Prinz Eugen-Straße zum Sankt Elisabeth-Platz.

Karolinengasse, Teil zwischen Sankt Elisabeth-Platz und Prinz Eugen-Straße in der Richtung vom Sankt Elisabeth-Platz zur Prinz Eugen-Straße.

- - -

Autobuslinie 21 fährt länger

=====

6. Mai (RK) Ab Samstag, den 10. Mai, fährt auf der Autobuslinie 21 "Grinzing - Cobenzl - Kahlenberg", der Jahreszeit entsprechend, bis auf weiteres der letzte Autobus von Grinzing (über Cobenzl) auf den Kahlenberg um 22 Uhr, von Kahlenberg (über Cobenzl) nach Grinzing um 22,20 Uhr.

- - -

Förderungsbeitrag für Internationale filmwissenschaftliche Woche
=====

6. Mai (RK) Stadtrat Mandl beantragte heute in der Sitzung der Wiener Landesregierung für die Österreichische Gesellschaft für Filmwissenschaft und Filmwirtschaft zur Durchführung der III. Internationalen filmwissenschaftlichen Woche, die in der Zeit vom 28. Mai bis 3. Juni stattfindet, einen Förderungsbeitrag von 20.000 Schilling. Diese Veranstaltungen finden jedes zweite Jahr statt und haben große internationale Bedeutung erlangt. Die Landesregierung hat den Betrag bewilligt.

- - -

Neuer Fürsorgeamtsvorstand für Ottakring
=====

6. Mai (RK) Der Vorstand des Fürsorgeamtes für den 16. Bezirk, Frau Maria Pokorny, wird wegen ihres Alters und ihrem schlechten Gesundheitszustand mit Ende Juni in den dauernden Ruhestand treten. Für die Besetzung dieser Stelle hat die SPÖ - Bezirksorganisation Ottakring Frau Marie Windisch vorgeschlagen. Der Wiener Stadtsenat hat heute die Bestellung der Frau Marie Windisch beschlossen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 6. Mai

=====

6. Mai (RK) Neuzufuhren Inland: 7406. Gesamtauftrieb: 7406.
Verkauft alle.

Preise: extrem 13.50 bis 13.60 S, 1. Qualität 12.20 bis 13.40,
2. Qualität 11.80 bis 12.20 S, 3. Qualität 10.80 bis 11.80 S,
Zuchten 10.- bis 11.90 S, Altschneider 9.- bis 11.- S.

Der Durchschnittspreis für Inlandschweine erhöhte sich um
20 Groschen je Kilogramm und beträgt 12.21 S.

- - -